



Antje Richter während ihres Auftritts im Pflegezentrum Cottbus-Sachsendorf. Foto: Adelheid Floß

# Voller Leidenschaft und Körperbeherrschung

## Cottbuserin entführt mit ihrem Tanz Zuschauer in den Orient

In den Orient entführt die Cottbuserin Antje Richter beim Bauchtanz ihre Zuschauer, so auch jüngst im Pflegezentrum Cottbus-Sachsendorf. „Das ist meine Leidenschaft“, sagt die 32-Jährige.

Von Adelheid Floß

„Erst den Fuß hoch, sonst können wir keinen Bauchtanz machen“, scherzt Ergotherapeutin Mona Braun, während sie stützend eine Bewohnerin des Pflegezentrums Sachsendorf in den großen Gemeinschaftsraum führt. Hier warten bereits Senioren auf Stühlen und in Rollstühlen auf den angekündigten Auftritt der Bauchtänzerin.

Als orientalische Klänge zu hören sind, sagt Bewohner Siegfried Krüger (77): „Das erinnert mich an einen Türkeiurlaub.“ In einem bestickten roten Kostüm erscheint „Najeeba“ in der Tür und bewegt sich anmutig auf die Mitte der Tanzfläche zu. Mit einem

Schleierfächer und rhythmischen Bewegungen dreht sie sich im Kreis.

„Solche Auftritte machen mir Spaß“, sagt die 32-jährige Cottbuserin über ihr Hobby. Unter dem arabischen Titel „Najeeba“, der „vortrefflich/bemerkenswert“ übersetzt laute, trete sie bei verschiedenen Veranstaltungen auf. „Tanzen kann ich nicht mehr, aber zugucken“, sagt wehmütig Heimbewohnerin Irmgard Betker. Die 82-Jährige aus Groß Döbbern habe trotzdem viel Freude am Auftritt von Antje Richter: „Das ist sehr schön.“

Ihre Leidenschaft zum Bauchtanz vervollkommenet Antje Richter mit einem zweijährigen Tanztechnikstudium an den Wochenenden bei Estoda (ESsential Technique of Oriental Dance) in Berlin. „Hier lerne ich die Technik des orientalischen Tanzes auf der Basis der sechs Elementarbewegungen“, erklärt die Cottbuserin. „Jetzt schreibe ich mei-

ne Hausarbeit für das Zertifikat als Tanzlehrerin“, fügt sie hinzu. Ballettausbildung hatte Antje Richter beim Cottbuser Tanzpädagogen Helmut Winkelmann. „Ich habe als Kind schon viel getanzt.“

Der orientalische Tanz kam erst später hinzu. „Es ist inzwischen eine Leidenschaft daraus geworden“, beschreibt sie ihre Auftritte in wunderschönen Kostümen. Ihre Körperbeherrschung versetzt die Zuschauer ins Staunen. Hüft- und Beckenbewegungen sowie das Vibrieren des ganzen Körpers führen immer wieder zu Fragen, wie sie das mache. Beim orientalischen Bauchtanz würden alle Muskelgruppen aktiviert, der eigene Körper beim Anspannen und Loslassen trainiert. „Das ist Kopfsache“, erklärt Antje Richter. Dazu trägt sie wunderschöne Bekleidung, die glitzert und bestickt ist. „Meine Tanzbekleidung kaufe ich in Kairo“, erzählt Antje Richter nach dem Auftritt.